



Jahresbericht 2025

Der Kinderschutzbund Kreisverband Starnberg e.V.

Für Kinder, Jugendliche und Familien
im **Landkreis Starnberg**



Der Kinderschutzbund
Kreisverband Starnberg

Inhaltsverzeichnis

01	
Grußwort	03
02	
Wir stellen uns vor	04
03	
Unsere Angebote – So helfen wir	12
04	
Rückblick 2025	22
05	
Finanzierung	33
06	
Wir in der Presse	37
07	
Danksagung	39
08	
Impressum	41

Grußwort

Liebe KinderschützerInnen,
am Anfang dieses Grußwortes steht ein ganz großes „DANKESCHÖN“ an Sie alle, Hauptamtliche und Ehrenamtliche, UnterstützerInnen, Sponsoren und HelferInnen!

Für Ihren Einsatz, Ihre Treue, Ihr Engagement, Ihren Mut, Ihre Ideen und Ihre Zuwendungen zugunsten der Familien, der Kinder und Jugendlichen in unserem Landkreis, um die wir uns kümmern!

Ohne Ihr Zutun wäre unsere Arbeit gar nicht möglich.



Das Jahr 2025 war wieder eine Herausforderung! Eigentlich nichts Neues, denn jedes Jahr fordert uns heraus. Aber 2025 haben wir sehr deutlich zu spüren bekommen, welche Auswirkungen die Sparmaßnahmen in den öffentlichen Kassen für die Betreuung der Kinder und Jugendlichen haben! Das kann „Der Kinderschutzbund“ nicht hinnehmen!

Unter der Überschrift „Kinder und Jugendliche sind keine Streichposten“ warnt deshalb der Bundesverband vor einem kinder- und jugendpolitischen Rückschritt und fordert die Bundesregierung auf, geplante Änderungen in der Kinder- und Jugendhilfe grundlegend zu überarbeiten. Kinderschutz ist nicht verhandelbar!

Und der Umfang unserer Arbeit nimmt kontinuierlich zu. Wir haben als Kreisverband natürlich auch mit diesen Kürzungen zu kämpfen. **Das hat uns einen Perspektivenwechsel beschert!** Es blockiert unsere Kreativität und belastet unsere Arbeit, wenn wir uns darauf verlassen, dass die Politik die Nöte der Familien sieht und entsprechende finanzielle Unterstützungen freigibt.

Wir haben unsere Kreativität deblockiert und gemeinsam neue, bunte und interessante Ideen entwickelt. Lesen Sie darüber in diesem Bericht! Viel Freude beim Stöbern!

Die Umsetzung dieser Projekte ist allerdings nur dadurch möglich, dass Sie mit im Boot sind. **Familien, Kinder und Jugendliche in unserem Landkreis brauchen uns, jetzt und in der Zukunft!** Wir sind für alle erreichbar, schnell, kompetent und unbürokratisch.

Bleiben Sie uns und unserer Arbeit gewogen, damit wir auch zukünftig Familien und ihren Kindern mit vielen engagierten Menschen und Organisationen in unserem Landkreis die Unterstützung und den Halt geben können, genau dann, wenn sie es brauchen.

Mit kinderschützenden Grüßen

Dr. Gunhild Kilian-Kornell

Vorstandsvorsitzende

Der Kinderschutzbund Kreisverband des Landkreises Starnberg

Wir stellen uns vor

Der Kinderschutzbund Bundesverband Starkes bundesweites Netzwerk für Kinder

Seit seiner Gründung im Jahr 1953 setzt sich der Kinderschutzbund für den Schutz und die Rechte von Kindern ein. Ziel ist eine kinderfreundliche Gesellschaft, in der alle Kinder sicher und gewaltfrei aufwachsen und gute Entwicklungsmöglichkeiten erhalten. Das gute Aufwachsen soll dabei nicht dem Zufall überlassen werden, sondern jedem Kind unabhängig vom Wohnort und der sozialen Herkunft verbindlich zustehen.

Der Kinderschutzbund möchte Kindern und Jugendlichen eine starke Stimme geben und sicherstellen, dass sie an Entscheidungen beteiligt werden, die sie betreffen.

Mit über **400 Ortsverbänden**, rund **50.000 Mitgliedern**, **7.000 hauptamtlich Beschäftigten** und **mehr als 15.000 Ehrenamtlichen** ist der Kinderschutzbund bundesweit gut vernetzt. Diese starke Verbandsstruktur ermöglicht es, auf unterschiedlichen Ebenen für Kinder und Familien aktiv zu sein und gemeinsam Veränderungen anzustoßen.



Kinderschutzbund Kreisverband Starnberg e.V.

Für Kinder und Familien. Laut für ihre Rechte.

Stark an ihrer Seite. Gemeinsam.

Kinder brauchen Menschen, die an ihrer Seite stehen. Genau dafür engagiert sich der Kinderschutzbund Kreisverband Starnberg e.V. bereits seit 1979: Wir setzen uns dafür ein, dass Kinder und Jugendliche gehört, geschützt und in ihrer Entwicklung gestärkt werden. Gleichzeitig begleiten wir Familien – mit Beratung, praktischer Unterstützung und vielfältigen Angeboten im Alltag ebenso wie in schwierigen Lebenssituationen. Als Kreisverband sind wir für Kinder, Jugendliche und Familien **in allen Gemeinden des Landkreises Starnberg** da.

Für viele Familien sind wir eine wichtige Anlaufstelle, wenn sie Unterstützung brauchen – **schnell, kompetent und unbürokratisch**. Hinter unserer Arbeit stehen dabei nicht nur unsere haupt- und ehrenamtlich Engagierten, sondern auch eine starke Gemeinschaft: **170 Mitglieder, darunter 7 Kindermitglieder**, gehören zu unserem Verein und tragen seine Arbeit mit.

Dass wir jedes Jahr so viele Kinder und Familien erreichen und unterstützen können, verdanken wir auch den **vielen engagierten Menschen und Organisationen im Landkreis Starnberg**, die unsere Arbeit auf ganz unterschiedliche Weise möglich machen: Privatpersonen, Stiftungen, andere Vereine, Unternehmen und unsere zahlreichen Kooperationspartner.



Gemeinsam schaffen wir im Landkreis Starnberg ein Netzwerk, das Kindern und Familien Halt gibt – genau dann, wenn sie ihn brauchen.



So arbeiten wir – ein Gespräch mit Martina Rusch, der pädagogischen Leitung des DKSB Starnberg

Das Interview führte Jil Ballnath.

Wie würden Sie jemandem den Kinderschutzbund Starnberg erklären, der noch nie von ihm gehört hat?

Der Kinderschutzbund Kreisverband Starnberg ist Teil des Kinderschutzbund Bundesverbandes (DKSB), der bundesweit für den Schutz von Kindern, die Wahrung ihrer Rechte und deren Beachtung eintritt. Die einzelnen Kreis- und Ortsverbände setzen dieses gemeinsame Anliegen entsprechend den jeweiligen Bedürfnissen und Gegebenheiten vor Ort um. Auch wir im Kinderschutzbund für den Landkreis Starnberg entwickeln unsere Angebote und Schwerpunkte daher gezielt für die Kinder, Jugendlichen und Familien im Landkreis Starnberg.



Bei uns gibt es zum Beispiel eine kostenlose Beratungsstelle, die in allen Situationen und zu allen Themen erreichbar ist, die bei Familien aufkommen. Außerdem führen wir das Familienzentrum und bieten Angebote zu unterschiedlichen Themen an.

Wichtig ist uns vor allem: Wir hören zu, nehmen die Anliegen der Menschen ernst und stellen die Bedürfnisse und Rechte der Kinder in den Mittelpunkt. Dabei sind wir nie parteiisch für einen Elternteil, sondern legen unseren Fokus auf die individuellen Bedürfnisse und Bedarfe des Kindes sowie die Berücksichtigung der Kinderrechte.

Wir wollen unsere Stimme für die Kinder laut erheben und, wenn die Situation das erfordert, auch gemeinsam mit den Familien gegen bestehende Strukturen vorgehen, wenn diese zu einer Gefährdung des Kindes oder Verletzung seiner Rechte führen. Kinderschutz ist ein Thema, das in den Vordergrund gestellt werden muss – es braucht Klarheit, Haltung und konsequentes Handeln.

Was ist Ihnen persönlich am Kinderschutzbund Starnberg besonders wichtig – oder anders gefragt: Was bedeutet die Arbeit für Sie persönlich?

Wir sind eine Familie für Familien im Landkreis. Für mich stehen dabei Klarheit, Stärke und Empowerment im Mittelpunkt, sowohl nach innen als auch nach außen.

Es entspricht meinem Verständnis von Gerechtigkeit, in Situationen für Gerechtigkeit einzustehen und dabei die Bedürfnisse und Rechte der Kinder in den Mittelpunkt zu stellen. Ich möchte mit meiner Arbeit einen entsprechenden Beitrag leisten und unterstützen. Gerade bei Kindern ist es wichtig, erst leise zu sein und dann laut dafür zu werden.

Besonders wichtig ist mir außerdem, mit Menschen zusammenzuarbeiten und zu wirken, deren Fokus und Werthaltung ebenso kindzentriert ist wie meine.

Welche Werte prägen Eure Arbeit im Kinderschutzbund Starnberg am stärksten?

Unsere Arbeit ist vor allem geprägt von Gleichheit, Respekt, Wertschätzung und Individualität.



Welche Rolle spielt Präventionsarbeit in der täglichen Arbeit beim Kinderschutzbund Starnberg?

Präventionsarbeit spielt für uns eine absolut vorrangige Rolle. Dazu gehören verschiedene Angebote wie die Spielgruppen, Eltern-Treffs oder Bildungsangebote zum Beispiel zu gewaltfreier Erziehung, zur Medienkompetenz oder auch der Workshop **Starke Eltern – Starke Kinder**.

Durch unsere niederschwellige Erreichbarkeit und unabhängige Position, verbunden mit fachkompetenter Beratung, leisten wir einen immens wichtigen Beitrag dazu, manifeste Hilfebedarfe gar nicht erst entstehen zu lassen.

Leider haben wir oft mit Situationen zu tun, in denen es nicht mehr um Prävention geht, sondern erst dann gehandelt wird, wenn es bereits brennt. Umso wichtiger ist es, in Prävention zu investieren und rechtzeitig anzusetzen.

Mit welchen Anliegen wenden sich Familien, Kinder oder Jugendliche am häufigsten an euch?

Die meisten Menschen, die sich an uns wenden, haben (dringenden) Beratungsbedarf.

Es melden sich ganz viele Kinder und Jugendliche bei uns, zum Beispiel weil sie mit Konflikten mit ihren Eltern nicht zurechtkommen. Manche sind mit den Umgangsmodellen ihrer Eltern unglücklich, weil diese nur nach den Eltern gestaltet werden und nicht danach, was für die Kinder passend ist – sie fühlen sich dabei nicht gesehen. Auch wenn sie sich in der Schule nicht gut begleitet fühlen, wenden sie sich an uns, wobei wir hier dann oft an die Schulsozialarbeit weiterverweisen.

Auch Eltern und Elternteile haben unterschiedliche Anliegen. Dazu gehört aktuell sehr stark das Thema Nachtrennungsgewalt, die psychische, körperliche, finanzielle, strukturelle und wirtschaftliche Gewalt umfassen kann. Zudem stellen wir immer mehr fest, dass institutionelle Gewalt die Familien stark belastet und sie sich hilfesuchend an uns wenden.

Aber auch trennungsbezogene Themen, Erziehungsfragen, Fragen zum Einschlafen, Ernährungsthemen oder spezielle Diagnosen von Kindern beschäftigen die Familien.

Was passiert typischerweise, wenn jemand zum ersten Mal Kontakt mit dem Kinderschutzbund Starnberg aufnimmt?

Ganz wichtig ist zunächst die Schweigepflicht. Das, was Menschen mit uns besprechen, bleibt erstmal hier bei uns, denn wir sind ein geschützter Raum!

Wenn jemand Kontakt zu uns aufnimmt, vereinbaren wir einen Termin, bei dem wir uns Zeit für das Anliegen nehmen. Das Anliegen bekommt Raum und damit auch das, was die Person beschäftigt. Wir versuchen, innerhalb von längstens 14 Tagen einen Termin zu bekommen – meistens finden wir bereits innerhalb von acht Tagen einen Termin.

Warum ist die Arbeit des Kinderschutzbundes Starnberg aus Ihrer Sicht gesellschaftlich so wichtig?

Gerade mit Blick auf die aktuelle politische und wirtschaftliche Situation merken wir, wie wichtig es ist, Kinder als zukünftige gesellschaftsprägende Personengruppe zu stärken, zu hören und ihnen ihr Recht auf Partizipation und Teilhabe zu ermöglichen.

Wir müssen bestmöglich versuchen, gemeinsam mit den Kindern ihre zukünftige Welt zu gestalten. Dafür müssen wir laut werden, um die Bedürfnisse von Kindern und Familien sichtbar zu machen und Kinderrechte zu implementieren. Das Recht auf Partizipation, das Recht auf Teilhabe. Das ist für uns ganz zentral.

Wo sehen Sie (aktuell) den größten Unterstützungsbedarf im Landkreis?

Wir brauchen noch mehr niedrigschwellige und leicht zugängliche Beratung sowie therapeutische Unterstützung. Zugleich braucht es mehr Öffentlichkeitsarbeit, damit die Angebote bekannt sind und Menschen erreicht werden, bevor es schlimmer wird. Dafür sind natürlich auch finanzielle Mittel wichtig, um diese Angebote und die notwendige Arbeit leisten zu können.

Gleichzeitig möchte ich einen Appell an die Politik richten: Wir brauchen eine familienfördernde und gerechte Politik – eine familien- und kindzentrierte Politik. Dazu gehört die Bereitstellung dessen, was dafür benötigt wird. Es braucht Wissen darüber, was Familien und Kinder tatsächlich brauchen.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft des Kinderschutzbundes Starnberg?

Für die Zukunft wünsche ich mir Stabilität und Sichtbarkeit.



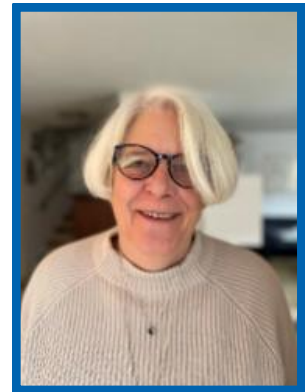
Unser Vorstand



Dr. Gunhild Kilian-Kornell
Vorstandsvorsitzende



Julia Hölzl
Schatzmeisterin,
1. stellvertretende
Vorstandsvorsitzende



Sabine Seggewisse
Schriftführerin,
2. stellvertretende
Vorstandsvorsitzende



Paul Jäger
Beisitzer,
3. stellvertretender
Vorstandsvorsitzender



Dr. Ute Eiling-Hütig
Beisitzerin,
ausgeschieden
im Juni 2026



Verena Machnik
Beisitzerin



Ellen Schubert
Beisitzerin



Katharina Sütterlin
Beisitzerin

Team der Geschäftsstelle

Das Team unserer Geschäftsstelle setzt sich aus Fachkräften der jeweiligen Fachbereiche zusammen, die mit gleichermaßen viel Herzblut wie Kompetenz die vielfältigen Aufgaben übernehmen.

Martina Rusch:

- Position: pädagogische Leitung
- Stundenumfang: 30 Stunden

Lena Zimmermann:

- Position: pädagogische Fachkraft
- Stundenumfang: 8 Stunden

Claudia Ernestus:

- Position: Koordination Projekt Familienpaten, Insoweit erfahrene Fachkraft im Kinderschutz (IseF) / Fachkräfteberatung
- Stundenumfang: 21 Stunden

Gosia Hannemann:

- Position: Öffentlichkeitsarbeit & Fundraising, Verwaltung
- Stundenumfang: 25 Stunden

Leandro Ferrara:

- Position: Buchhaltung (Werkstudent); **ausgeschieden im April 2026**

Saskia Baumgartner:

- **Seit August 2026**
- Position: kaufmännische Fachkraft / Buchhaltung (Assistenz der Leitung)
- Stundenumfang: 20 Stunden

Um die Reinigung unserer Räumlichkeiten kümmert sich zuverlässig Familie Kajtazi.

Außerdem wird unser Team von Praktikantinnen und Praktikanten unterstützt, die ihr Schülerpraktikum bei uns absolvieren.

Ehrenamt

Ehrenamtliches Engagement ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit des Kinderschutzbundes Starnberg. Menschen unterstützen unseren Verein in unterschiedlichen Bereichen und bringen dabei Zeit, Fachwissen und praktische Fähigkeiten ein.

Ein wichtiger Bereich sind unsere Familienpatenschaften. Ehrenamtliche Familienpatinnen und Familienpaten begleiten Familien im Alltag und leisten dadurch eine wertvolle Unterstützung und Entlastung.



Darüber hinaus gibt es viele weitere Möglichkeiten, sich ehrenamtlich einzubringen. Immer wieder benötigen wir beispielsweise Unterstützung bei Veranstaltungen, wie dem jährlich stattfindenden Schulranzen-Basar, sowie bei kleineren praktischen Arbeiten im Familienzentrum.

Da wir keinen eigenen Hausmeister haben, sind wir auch für Unterstützung bei einfachen handwerklichen Tätigkeiten, Reparaturen, Aufbauarbeiten oder Gartenarbeiten dankbar.

Eine besondere Form der Unterstützung erhalten wir durch die Firma **Lago IT**. Das Unternehmen unterstützt uns ehrenamtlich bei der Wartung und Erhaltung unserer IT-Infrastruktur und steht uns bei Fragen und technischen Problemen zur Seite. Ohne eine zuverlässige IT – Infrastruktur und ohne den Einsatz von Lago IT wäre die Arbeit unserer Geschäftsstelle gar nicht möglich!

Auch Unternehmen engagieren sich bei uns im Rahmen von Corporate Volunteering. Im Jahr 2025 durften wir erneut ein Teil von den Social Days der **Webasto Group** sein, deren Mitarbeiter gleich mehrere blaue Räder für unsere Aktion „Das blaue Rad für Kinderrechte“ angemalt haben. Ein blaues Rad für Kinderrechte wurde von den Mitarbeitern auch auf dem Webasto Gelände in Krailling aufgestellt und strahlt dort in Blau für Kinderrechte.

Ehrenamtliche Unterstützung findet sich auch in Bereichen, die auf den ersten Blick weniger sichtbar sind: Dieser Jahresbericht wäre ohne ehrenamtliche Mitarbeit von **Jil Ballnath**, einer Studentin der Soziologie und Politik, ebenfalls nicht entstanden.

Die Beispiele zeigen, dass ehrenamtliches Engagement beim Kinderschutzbund Starnberg viele Formen annehmen kann – von der regelmäßigen Begleitung einer Familie als Familienpatin / Familienpate bis hin zur fachlichen Unterstützung in Bereichen, die auf den ersten Blick nichts mit Kindern zu tun haben, aber dennoch für unsere Arbeit unabdingbar sind.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Ehrenamtlichen, die uns auf so vielen verschiedenen Wegen unterstützen und damit ihren persönlichen Beitrag zum Wohlergehen der Kinder, Jugendlichen und Familien in unserem Landkreis leisten.

Unsere Angebote – So helfen wir

Der Kinderschutzbund bietet ein breites Spektrum an Unterstützungsangeboten für Kinder, Jugendliche und Familien im gesamten Landkreis Starnberg. Unser Ziel ist es, Kinder, Jugendliche und ihre Familien in unterschiedlichsten Lebenslagen individuell zu begleiten und zu stärken.



Beratung



Austausch



Eltern-Treffs und
Eltern-Kind-Gruppen



Begleitung



Bildung und Veranstaltungen



Familienpaten
und andere Projekte



Hebammensprechstunde

Jahreszahlen 2025



Der Kinderschutzbund
Kreisverband Starnberg

FAMILIENZENTRUM



Besucherinnen und Besucher:
ca. 2.400
pro Jahr

(persönlich und telefonisch)

1 BERATUNG



800

Beratungsstunden pro Jahr

(vor Ort, telefonisch und über Messenger-Dienste)

Themenschwerpunkte

80 % Trennung und
Nachtrennungsgewalt
20 % Weitere Beratungsanliegen

2 INSOWEIT ERFAHRENE FACHKRAFT (IseF)



Beratung bei
Kindeswohlgefährdung
für Fachkräfte

5

IseF-Fälle begonnen
und abgeschlossen

3 ELTERN-TREFFS

**Eltern mit
ADHS-/ADS-
Kindern**

9 Termine

Ø 7 Teilnehmende

22 Teilnehmende
Familien

**Alleinerziehenden-
Treff**

5 Termine

Ø 3 Teilnehmende

6 Teilnehmende
Familien

4 HEBAMMEN-SPRECHSTUNDE



105

wahrgenommene
Sprechstunden

300

Besucherinnen und
Besucher gesamt

2

Studierende im
Praxiseinsatz

5 SPIEL- UND KRABBELGRUPPEN



2 Gruppen

- Kinder von 0 bis 1 Jahr
- Kinder von 1 bis ca. 2 Jahren

384

Besucherinnen und
Besucher
(Erwachsene und Kinder)

6

PROJEKT FAMILIENPATEN



11 aktive Patenschaften
29 erreichte Kinder
558 Ehrenamtsstunden

7

BEGLEITETE UMGÄNGE



5

betreute Familien

8

SCHÜLER-COACHING (bis August 2025)



2 Schüler-Coaches
2 betreute Schülerinnen und
Schüler
50 Coachingstunden

9

SCHÜLER- PRAKTIKANTINNEN



3

Praktikantinnen

10

SOZIALSTUNDEN



1

Jugendliche*r

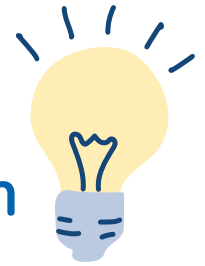
11 KOOPERATIONSPARTNER IM FAMILIENZENTRUM

Kooperationspartner	Stunden
Donum Vitae (Schwangerschaftsberatung)	28
Pro Familia (Schwangerschaftsberatung)	49
Starkes Team (Teammeetings, Supervision, Schulbegleitung u. a.)	945
Landratsamt – Pflegeeltern-Supervision	24
Frauen helfen Frauen – Frauennotruf	0

12 WEITERE PROJEKTE

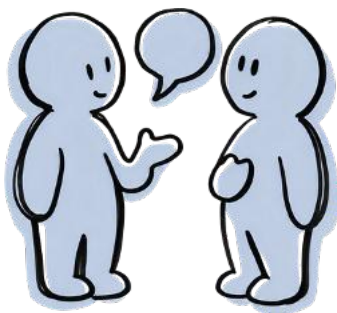
- Trägerschaft des HIPPY-Projekts (Home Interaction for Parents and Preschool Youngsters)
- Kinder- und Jugendbücherschrank: ca. 150 erreichte Personen
- Spendenkammer: ca. 40 unterstützte Personen
- Ehrenamtliche eingebunden: ca. 80 Personen
- Netzwerkarbeit und kollegialer Austausch: ca. 50 Stunden
- Unsere Kampagne 2025: „Kinder schützen – Zukunft gestalten“
- Das Blaue Rad für Kinderrechte: 12 blaue Räder im Landkreis machen auf die Kinderrechte aufmerksam

Beratung – frühzeitig unterstützen, gemeinsam individuelle Lösungen finden



Die Beratungsstelle des Kinderschutzbundes Kreisverband Starnberg e.V. ist ein fester Bestandteil der sozialen Infrastruktur im Landkreis Starnberg. Sie bietet **Kindern, Jugendlichen, Eltern und Familien** eine vertrauliche, kompetente und kostenfreie Anlaufstelle, wenn das Familienleben herausfordernd wird, Konflikte entstehen oder Unterstützung benötigt wird.

Unser Schwerpunkt liegt auf der **individuellen und bedarfsgerechten Beratung und Begleitung**. Dazu gehören unter anderem Erziehungs- und Familienberatung, Trennungs- und Nachtrennungsgewaltberatung, Beratung bei Gewalt in der Familie, Umgangs- und Trauerberatung. Dazu gehört auch die Beratung von Kindern und Jugendlichen.



Ein besonderes Merkmal unserer Arbeit ist der niedrigschwellige Zugang. **Familien und Jugendliche können sich unkompliziert und ohne große Hürden an uns wenden und erhalten eine fachlich fundierte, individuelle und auf ihre Situation zugeschnittene Unterstützung.** Zunehmend nehmen auch Jugendliche selbstständig Kontakt zu unserer Beratungsstelle auf. Dies verstehen wir als Ausdruck des Vertrauens in unsere Arbeit und zugleich als wichtige Chance, frühzeitig zu unterstützen und präventiv zu wirken.

Häufig kann eine frühzeitige Beratung dazu beitragen, Konflikte zu entschärfen, Eskalationen zu vermeiden und die Entwicklung weitergehender Hilfebedarfe abzuwenden. Gleichzeitig übernimmt die Beratungsstelle eine wichtige Orientierungs- und Lotsenfunktion: Durch die enge Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern im Landkreis können wir bei Bedarf gezielt weitere Hilfen aufzeigen und Familien auf ihrem individuellen Weg begleiten.

Die Bedeutung dieser Arbeit zeigt sich auch in den Zahlen: Im Jahr 2025 wurden 800 Beratungsstunden für Kinder, Jugendliche und Elternteile durchgeführt.

In rund 80 Prozent der Fälle standen Trennung und Nachtrennungsgewalt im Mittelpunkt, in weiteren 20 Prozent andere erziehungsbezogene Themen.

Damit leistet die Beratungsstelle nicht nur einen unmittelbaren Beitrag zur Unterstützung von Familien, sondern trägt auch zur Entlastung anderer, vielfach stark ausgelasteter Einrichtungen bei.

In Zeiten zunehmender Belastungen im sozialen Bereich ist sie ein wichtiger Baustein, um gemeinsam mit unseren Netzwerkpartnern die sozialen Hilfesysteme im Landkreis zu stärken und verlässlich für Kinder, Jugendliche und Familien da zu sein.



IseF-Beratung – Sicherheit im Kinderschutz

Die IseF-Beratungsstelle des Kinderschutzbundes Kreisverband Starnberg e.V. unterstützt Fachkräfte bei der Einschätzung und Bearbeitung von Fällen, in denen der Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung besteht. Sie ist damit ein wichtiger Bestandteil des Kinderschutzes im Landkreis und bietet Fachkräften einen geschützten Rahmen, um Beobachtungen fachlich zu reflektieren, Risiken einzuschätzen und die nächsten Schritte gemeinsam zu planen.

Das Angebot richtet sich insbesondere an Fachkräfte aus Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Kindertagesstätten und Kindertagespflege. Sie können sich im Rahmen ihres Schutzauftrages nach §§ 8a, 8b SGB VIII beziehungsweise nach §4 KKG an unsere IseF-Fachkräfte wenden, wenn sie gewichtige Anhaltspunkte für eine mögliche Kindeswohlgefährdung wahrnehmen und Unterstützung bei deren fachlicher Einordnung benötigen.



Erstellung von Schutzkonzepten

Wir begleiten Einrichtungen auch bei der Erstellung und Weiterentwicklung ihrer Schutzkonzepte und unterstützen sie dabei, den Umgang mit möglichen Kindeswohlgefährdungen verbindlich und sicher in ihre Arbeitsabläufe zu integrieren.





Unser Familienzentrum ist ein Ort, wo sich Erwachsene und Kinder unabhängig von ihrer sozialen Herkunft oder finanziellen Situation vorurteilsfrei begegnen können.

Offene Treffs sowie thematische Elterngruppen, etwa für Alleinerziehende, Väter oder Familien mit Kindern mit ADS / ADHS, fördern gegenseitige Unterstützung und Vernetzung. Ergänzt werden diese Angebote durch Spiel- und Krabbelgruppen.

Durch die enge Zusammenarbeit mit lokalen Institutionen übernehmen wir zudem eine wichtige Lotsenfunktion: Wir vermitteln je nach Bedarf passende AnsprechpartnerInnen und begleiten Familien dabei, geeignete Hilfsangebote unkompliziert und ohne Hemmschwellen in Anspruch zu nehmen.

Elterngruppen

Unsere Elterngruppen bieten Familien einen geschützten Raum für Austausch, gegenseitige Unterstützung und neue Kontakte. Begleitet werden sie von einer pädagogischen Fachkraft, die fachliche Orientierung gibt, den Austausch unterstützt und Eltern auch bei herausfordernden Situationen kompetent zur Seite steht.

Die **ADHS-Elterngruppe** trifft sich monatlich. Eltern von Kindern mit diagnostiziertem ADS/ADHS können hier ihre Erfahrungen teilen, den besonderen Familienalltag reflektieren und gemeinsam nach hilfreichen Strategien suchen. Je nach Bedarf ergänzen thematische Beiträge externer Referentinnen und Referenten das Angebot.

Die offene Gruppe **für Alleinerziehende** richtet sich an alleinerziehende Elternteile sowie Schwangere in Trennung.

In entspannter Atmosphäre können persönliche Erfahrungen und Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt, Erziehung, Finanzen und alltägliche Herausforderungen miteinander geteilt werden. Dabei entstehen nicht nur wertvolle Gespräche und gegenseitige Unterstützung, sondern auch neue Kontakte und das Gefühl, mit den eigenen Sorgen nicht allein zu sein.

3 ELTERN-TREFFS	
Eltern mit ADHS-/ADS-Kindern	Alleinerziehenden-Treff
9 Termine	5 Termine
7 Teilnehmende	3 Teilnehmende
22 Teilnehmende Familien	6 Teilnehmende Familien

Begleitung

Projekt Familienpaten

Familienalltag kann herausfordernd sein – besonders, wenn unterstützende soziale Kontakte fehlen. Hier setzen die Familienpaten an: Ehrenamtliche Patinnen und Paten begleiten Familien für einen begrenzten Zeitraum individuell und alltagsnah. Sie schenken Zeit, hören zu, entlasten im Alltag und stärken Eltern in ihren eigenen Ressourcen und Handlungsmöglichkeiten. Dabei stehen die Bedürfnisse der gesamten Familie und insbesondere die Beteiligung der Kinder im Mittelpunkt.

Der Kinderschutzbund Starnberg e.V. ist Standort des Netzwerks Familienpaten Bayern. Familienpaten werden von einer pädagogischen Fachkraft ausgebildet, passgenau an Familien vermittelt und während ihres Einsatzes fachlich begleitet.



Das niedrigschwellige Angebot unterstützt Familien insbesondere in belastenden Lebenssituationen – etwa nach Trennung und Scheidung, bei Mehrlingsgeburten, nach einem Zuzug oder bei anderen besonderen Herausforderungen.



2025 erreichten die vom Kinderschutzbund Kreisverband Starnberg ausgebildeten und begleiteten Familienpaten **11 Familien mit insgesamt 29 Kindern** und leisteten dabei **558 Ehrenamtsstunden**.

Im Jahr 2025/2026 konnte das Team auf 10 aktive Patinnen erweitert werden.



Der begleitete Umgang

Der begleitete Umgang unterstützt Familien in hochkonflikthaften Trennungs- und Familiensituationen. Er ermöglicht Kindern den sicheren Kontakt zu beiden Elternteilen und schafft einen geschützten Rahmen für Begegnungen, insbesondere wenn die Beziehungen belastet oder längere Zeit unterbrochen werden. Ziel ist es, Eltern zu befähigen, den Umgang mit ihren Kindern perspektivisch wieder eigenverantwortlich zu gestalten.

Die Treffen finden in unseren Räumlichkeiten auf neutralem Boden und unter fachlicher Begleitung statt.



Hebammen-Sprechstunde

Für werdende Eltern, die keine Hebamme für die Schwangerschaft und die Zeit rund um die Geburt finden konnten, bietet unser Familienzentrum eine offene Hebammen-Sprechstunde an. Eine erfahrene Hebamme beantwortet Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt und die erste Zeit mit dem Baby und bietet individuelle Beratung in 60-minütigen Terminen.

Seit dem Start im Herbst 2024 ist die Sprechstunde regelmäßig mehrere Wochen im Voraus ausgebucht. Die Termine können unkompliziert online vereinbart werden und erfreuen sich großer Nachfrage.



Bildung und Veranstaltungen



Unsere Bildungs- und Veranstaltungsangebote richten sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen. Dazu zählen Veranstaltungen für Kinder ebenso wie Vorträge und Workshops für Elternteile zu Themen rund um Erziehung, Elternschaft und Kinderschutz, die auf Wunsch auch in anderen Einrichtungen durchgeführt werden können.

Ob Schule, Kinderhaus oder Familienbildungsstätte: Wir kommen gerne auch zu Ihnen!

Ergänzt wird unser Bildungsangebot durch den offenen Kinder- und Jugendbücherschrank:

Vor unserem Familienzentrum in der Söckinger Straße 25 steht seit Sommer 2024 ein besonderer Bücherschrank: **ausschließlich für Kinder- und Jugendbücher sowie Spiele und Puzzles**. Rund um die Uhr können Kinder, Jugendliche und Familien kostenlos Bücher, Spiele und Puzzles mitnehmen, tauschen oder anderen zur Verfügung stellen – unkompliziert, kostenlos und wann es gerade passt.

Entstanden ist der blaue Bücherschrank als Überraschung zum 45. Jubiläum des Kinderschutzbundes Starnberg. Zwei mit dem Kinderschutzbund Starnberg verbundene Eltern haben auf eigene Initiative einen ausgedienten Kühlschrank fachmännisch umbauen, im Kinderschutzbund-Blau gestalten und mit dem Vereinslogo versehen lassen. Dank zahlreicher Bücher-, Spiele- und Puzzlespenden sowie der Unterstützung der Spedition Summer konnte der Schrank gefüllt und vor dem Familienzentrum aufgestellt werden.



Der Bücherschrank lädt ganzjährig dazu ein, **Lesefreude zu teilen, Neues zu entdecken und Bücher und Spiele weiterzugeben** – und steht allen Kindern und Familien offen.

Zu Beginn des Schuljahres wird der Bücherschrank dazu genutzt, neuwertiges, aber nicht mehr benötigtes Schulmaterial zu tauschen bzw. das an den Verein gespendete Schulmaterial an alle, die es benötigen, unkompliziert und vertrauensvoll weiterzugeben.





**Der Kinderschutzbund
Kreisverband Starnberg**

KINDER- BÜCHERSCHRANK

**Mit tollen Kinder- und
Jugendbüchern, Spielen,
Puzzlespielen...**

**Frei zugänglich, vor dem
Familienzentrum
in der Söckinger Str. 25
in Starnberg.**

ZUM MITNEHMEN

TAUSCHEN

AUSLEIHEN

GENIESSEN!



Zielgruppen



Elternteile, Großeltern, Kinder und Jugendliche in unterschiedlichen großen und kleinen Krisensituationen (z.B. Beratung, Familienpaten)



Elternteile, die ihre Kompetenzen oder die ihrer Kinder erweitern wollen (z.B. Veranstaltungen, Spielgruppen)



sozial benachteiligte Familien wie beispielsweise jene mit Fluchterfahrung (z.B. Beratung, Spendenkammer)

Mit unserem breit aufgestellten Angebotsspektrum erreichen wir unter anderem folgende Zielgruppen



Personen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten (Familienpaten)



Fachkräfte, die unsere Isef - Beratung in Anspruch nehmen



SchülerInnen, die ihre Schülerpraktika bei uns absolvieren



Unsere Kooperationspartner aus den Bereichen Kinderschutz, Kinder- und Jugendhilfe, Familie und Soziales



straffällig gewordene Jugendliche, die bei uns ihre Sozialstunden ableisten können

Rückblick 2025



Weißwurstfrühstück im Familienzentrum



Aktion "Blaues Rad für Kinderrechte"



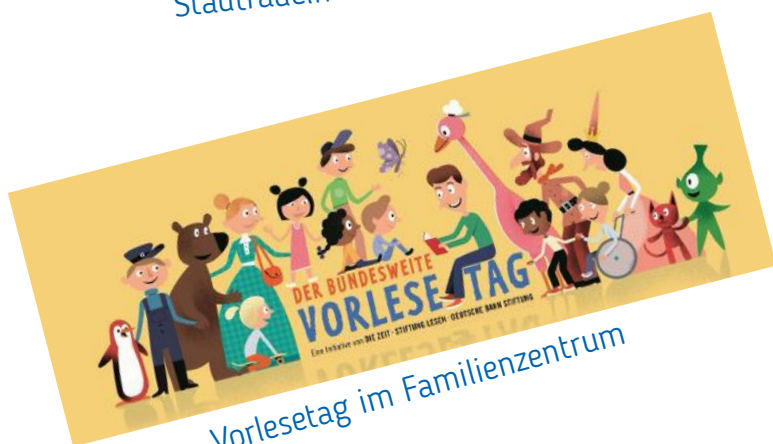
Stadtradeln



Benefizgala
"KunstRäume am See"

**KINDER
SCHÜTZEN
ZUKUNFT
GESTALTEN**

Unsere Kampagne
im Jahr 2025



Vorlesetag im Familienzentrum



Adventsmarkt in Wangen

Kampagne 2025: Kinder schützen – Zukunft gestalten

Mit der Kampagne **Kinder schützen – Zukunft gestalten** brachte der Kinderschutzbund KV Starnberg im Jahr 2025 klar zum Ausdruck: **Kinderschutz ist keine kurzfristige Maßnahme, sondern eine nachhaltige Investition in die Zukunft unserer Gesellschaft.**

Jedes Kind hat ein Recht auf eine sichere und glückliche Kindheit. Gleichzeitig bildet eine starke Kindheit die Grundlage für eine stabile gesellschaftliche Zukunft. **Damit Kinder, Jugendliche und ihre Familien unabhängig von ihrer Lebenssituation frühzeitig Unterstützung erhalten, braucht es verlässliche, gut erreichbare und dauerhaft gesicherte Hilfsangebote vor Ort.**

Die Kampagne verfolgte zwei zentrale Ziele: Zum einen sollte die **Bedeutung präventiver Angebote** stärker ins öffentliche Bewusstsein rücken. Denn Unterstützung „wenn es bereits brennt“, kommt oft zu spät und verursacht langfristig deutlich höhere gesellschaftliche Kosten als frühzeitige Prävention.

Zum anderen wurden im Rahmen der Kampagne **finanzielle Mittel** eingeworben, um die bestehenden Angebote des Kinderschutzbundes Starnberg langfristig zu sichern und bei Bedarf flexibel ausbauen zu können.

**KINDER
SCHÜTZEN
ZUKUNFT
GESTALTEN**

Für die Sicherstellung dieser Angebote war im Jahr 2025 eine Summe von rund 250.000 Euro erforderlich. Der Spendencountdown auf der Website des Kinderschutzbundes Starnberg zeigte transparent, wie nah der Verein diesem Ziel bereits gekommen war und wie viel Unterstützung noch benötigt wurde.

Am 02.01.2026 wurde ein Stand von 254.253 Euro erreicht. Die Summe setzte sich aus Mitteln der öffentlichen Hand, Stiftungen, Serviceclubs und Vereinen, Firmen, Privatpersonen sowie aus sonstigen Einnahmen zusammen.

Die Kampagne „**Kinder schützen – Zukunft gestalten**“ ist inzwischen abgeschlossen. **Das Anliegen, auf die Bedeutung präventiver Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien aufmerksam zu machen, bleibt jedoch bestehen.** Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, das Kampagnenlogo über den eigentlichen Kampagnenzeitraum hinaus weiterzuverwenden.

Denn Kinder zu schützen heißt, Zukunft zu gestalten. Gerade angesichts der vielfältigen Herausforderungen, mit denen Kinder, Jugendliche und Familien heute konfrontiert sind, ist diese Botschaft aktueller denn je.

Prävention schafft frühzeitig Unterstützung, stärkt Familien und trägt dazu bei, Kindern gute und sichere Entwicklungsmöglichkeiten zu eröffnen. Dafür setzen wir uns weiterhin ein.

Aktion „Blaues Rad für Kinderrechte“

Mit der Aktion „**Blaues Rad für Kinderrechte**“ setzte der Kinderschutzbund Starnberg im Jahr 2025 im gesamten Landkreis ein sichtbares Zeichen für die **Rechte und die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen**.

Die leuchtend blauen Fahrräder machen diese Botschaft im öffentlichen Raum sichtbar und erinnern daran, dass junge Menschen und ihre Bedürfnisse in unserer Gesellschaft einen festen Platz haben. Als alltägliches Fortbewegungsmittel stehen die Fahrräder dafür, dass diese Rechte selbstverständlich sein und im täglichen Miteinander gelebt werden sollten.

Blau steht dabei nicht nur für den Kinderschutzbund, sondern zugleich für die Kinderrechte.

Die ersten blauen Räder haben drei Schülerinnen im Rahmen ihres Praktikums beim Kinderschutzbund Starnberg angemalt und dafür gesorgt, dass sie an prominenten Stellen vor zwei Schulen aufgestellt wurden.

Das Projekt wurde auch beim Weißwurstfrühstück für Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Landkreises beim Kinderschutzbund Starnberg von einer der Praktikantinnen vorgestellt und so auch schnell von anderen aufgegriffen: Beispielsweise in der Gemeinde Herrsching auf Initiative von Wolfgang Schneider, dem beim Weißwurstfrühstück anwesenden dritten Bürgermeister der Gemeinde.

Im Rahmen des Herrschinger Ferienprogramms gestalteten Kinder bei einem Graffiti-Workshop gemeinsam mit dem Team des „Stellwerk – Haus der Jugend“ alte, ausrangierte Fahrräder in leuchtendem Blau. Die Gemeinde stellte die Fahrräder über den Bauhof zur Verfügung. Anschließend wurden die Räder an verschiedenen öffentlichen Orten in Herrsching aufgestellt.



Das blaue Rad vor dem Gautinger **Kinderhaus St. Josef**



Das blaue Rad vor dem Weißlinger **Kinderhaus „Villa Kunterbunt“**



Das blaue Rad vor dem Dorfladen in Wangen
Gosia Hannemann und **Dr. Gunhild Kilian-Kornell**, Vorstandsvorsitzende DKSB

Ein besonderer Höhepunkt der Aktion war der **Internationale Tag der Kinderrechte am 20. November 2025**. Der Kinderschutzbund KV Starnberg informierte am Infostand auf dem Starnberger Kirchplatz über das Thema und die Arbeit des Vereins.

Gemeinsam mit dem Starnberger Bürgermeister Patrick Janik sowie VertreterInnen des Kinderschutzbundes wurden zwei weitere blaue Fahrräder auf dem Kirchplatz aufgestellt.

Auch die drei Praktikantinnen, die bereits im Sommer die ersten Räder gestaltet hatten, sowie der (fast) 14-jährige Paul, der sein eigenes Fahrrad für die Aktion spendete und blau anmalte, waren beteiligt und wurden für ihr Engagement gewürdigt.

Die Initiative wurde über den Aktionstag hinaus im gesamten Landkreis fortgeführt: In Herrsching, Pöcking, Gauting, Weßling, Söcking, Wangen und Starnberg sind inzwischen zahlreiche blaue Räder im öffentlichen Raum und vor Bildungseinrichtungen sichtbar.

Im Dezember wurden zudem weitere Fahrräder vor dem evangelischen Kindergarten in Starnberg aufgestellt. Die Aktion wurde von weiteren lokalen AkteurInnen unterstützt und erhielt breite Resonanz im Landkreis.

Der Kinderschutzbund Starnberg bedankt sich herzlich bei allen UnterstützerInnen. Die „Blauen Räder für Kinderrechte“ bleiben als dauerhaftes Zeichen im Landkreis bestehen und werden kontinuierlich gepflegt und ergänzt.

Wir freuen uns über Menschen, die die Aktion weitertragen und sich auch in den kommenden Jahren daran beteiligen möchten, blaue Räder zu gestalten und im Landkreis Starnberg aufzustellen.



Patrick Janik, der erste Bürgermeister von Starnberg, befestigt zwei blaue Räder auf dem Kirchplatz in Starnberg



Martina Rusch, pädagogische Leitung Kinderschutzbund Starnberg, und **Petra Fromm-Preischi**, Rektorin der Grundschule Söcking, stellen ein blaues Rad vor der Söckinger Grundschule

Aktion “Blaues Rad für Kinderrechte” am evangelischen Kindergarten Starnberg



Martina Rusch, Landrat Stefan Frey, Dr. Gunhild Kilian-Kornell, Pfarrer Simon Döbrich, Gosia Hannemann mit dem blauen Rad vor dem evangelischen Kindergarten in Starnberg

Kinderrechte sind Menschenrechte. Wenn wir sie schützen, stärken wir die Zukunft unserer gesamten Gesellschaft.

Farbenfroher Malkurs für Grundschulkinder

Am letzten Schultag des Schuljahres 2024/2025 konnten Grundschulkinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Unter der fachkundigen Anleitung von **Dr. Gunhild Kilian-Kornell** lernten die kleinen Künstlerinnen und Künstler die Grundtechniken der Acrylmalerei kennen und experimentierten mit Farben, Formen und unterschiedlichen Gestaltungsmöglichkeiten. Dabei entstanden zahlreiche farbenfrohe und individuelle Kunstwerke.

Jedes Kind malte mindestens zwei Bilder: Eines durfte mit nach Hause genommen werden, ein weiteres bekam eine ganz besondere Bühne. Im Rahmen der Jubiläumsgala von **KunstRäume am See** am Weltkindertag, dem 20. September 2025, wurden die Bilder in der Schlossberghalle ausgestellt und zugunsten des Kinderschutzbundes Starnberg verkauft. So wurde aus einem kreativen Ferienauftakt zugleich ein Beitrag für einen guten Zweck.





Benefizgala “20 Jahre KunstRäume am See”

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der „KunstRäume am See“ fand am 20. September, dem internationalen Weltkindertag, in der Starnberger Schlossberghalle eine vielseitig besetzte Benefizgala statt. KünstlerInnen aus den Bereichen Musik, Schauspiel, Kabarett, Fotografie und Performance gestalteten gemeinsam einen abwechslungsreichen Abend, der zahlreiche Besucherinnen und Besucher begeisterte.

Neben dem kulturellen Erfolg stand vor allem der gute Zweck im Mittelpunkt: Dank der großen Spendenbereitschaft des Publikums konnten insgesamt **9.000 Euro für den Kinderschutzbund Starnberg** gesammelt werden. Die Spendensumme wurde von Elisabeth und David Carr aufgerundet.

Mit dem Erlös können die vielfältigen Hilfs- und Unterstützungsangebote des Kinderschutzbundes für Kinder, Jugendliche und Familien im Landkreis Starnberg finanziert und gesichert werden.

Der Kinderschutzbund Starnberg bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden, UnterstützerInnen und Gästen der Benefizgala, die mit ihrem Engagement und ihrer Großzügigkeit zu diesem grandiosen Ergebnis beigetragen haben.



Spendenübergabe nach der Benefizgala:
David Carr, Dr. Gunhild Kilian-Kornell, Elisabeth Carr,
Gosia Hannemann, Martina Rusch



Martina Rusch und Ute Nicolaisen-März mit
einem während der Gala erstellten Werk

Weißwurstfrühstück im Familienzentrum – Austausch mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern des Landkreises

Am 25. Juni 2025 lud der Kinderschutzbund Starnberg e.V. zu einem Weißwurstfrühstück in den Garten des Familienzentrums ein. Zahlreiche Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie GemeindevertreterInnen aus dem gesamten Landkreis folgten unserer Einladung und nutzten die Gelegenheit zu einem persönlichen Austausch in entspannter Atmosphäre.



Bei sonnigem Wetter und bayerischer Brotzeit standen vor allem die aktuellen Herausforderungen von Kindern, Jugendlichen und Familien sowie die bestehenden und notwendigen Unterstützungsangebote im Landkreis im Mittelpunkt. Dabei wurde deutlich, wie wichtig verlässliche und wohnortnahe Strukturen für Familien sind und wie viel durch gute Zusammenarbeit erreicht werden kann.

Auch die gemeinsame Verantwortung für ein gutes und sicheres Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen in unserer Region wurde thematisiert. Im Rahmen des Austauschs stellten wir zudem unsere Kampagne **„Kinder schützen – Zukunft gestalten“** vor sowie unsere Aktion **„Blaues Rad für Kinderrechte“**.

Das Weißwurstfrühstück bot damit nicht nur Gelegenheit zum fachlichen Austausch, sondern auch zum persönlichen Kennenlernen und zur Vernetzung. Wir haben uns sehr über die große Resonanz und das Interesse an unserer Arbeit gefreut.





Vorlesetag im Familienzentrum

Am 21. November 2025 beteiligte sich der Kinderschutzbund Starnberg erneut am bundesweiten Vorlesetag. Unter dem Motto „Vorlesen spricht deine Sprache“ verwandelte sich das Familienzentrum in einen Ort voller Geschichten, Begegnungen und kreativer Entdeckungen.

Eine besondere Verbindung entstand dabei zu den KunstRäumen am See e.V., die bereits im September anlässlich ihres 20-jährigen Jubiläums den Kinderschutzbund unterstützt hatten. Aus dieser Zusammenarbeit entstand die Idee, auch das Familienzentrum in einen Kunstraum zu verwandeln.

So wurde der Vorlesetag durch **Herrn Peter Weiß**, Schauspieler und künstlerischer Sprecher, zu einem ganz besonderen Erlebnis. Mit seiner beeindruckenden Vorlesekunst begeisterte er Kinder und Erwachsene gleichermaßen und zog die Zuhörerinnen und Zuhörer so sehr in seinen Bann, dass sie ganz in die Welt der vorgelesenen Geschichte eintauchten. **Für diesen besonderen Moment und seine Zeit, die er den Kindern und Familien geschenkt hat, danken wir Herrn Weiß ganz herzlich.**

Stadtradeln 2025 – Klimaschutz ist Kinderschutz



Auch 2025 haben wir uns mit unserem eigenen **Kinderschutzbund Starnberg e.V.-Team** an der Aktion **STADTRADELN** beteiligt.

Denn wir sind überzeugt: **Klimaschutz ist Kinderschutz**. Auch wenn wir nicht die meisten Kilometer im Landkreis erradelt haben, waren wir mit viel Engagement dabei und haben gemeinsam ein Zeichen für nachhaltige Mobilität und eine lebenswerte Zukunft für Kinder gesetzt.

Wir freuen uns schon auf die nächste Runde! Wer unser Team unterstützen und für den Kinderschutzbund in die Pedale treten möchte, ist auch in den kommenden Jahren herzlich eingeladen, sich unserem Team anzuschließen.

Mit Herz und Handgemachtem auf dem Wangener Adventsmarkt

Jedes Jahr am ersten Wochenende im Advent ist der Kinderschutzbund Kreisverband Starnberg e.V. mit einem eigenen Stand auf dem **Wangener Adventsmarkt vertreten** – auf einem der schönsten Adventsmärkte im Landkreis, wie wir finden. So waren auch 2025 unsere Vorstandsvorsitzende und weitere Mitglieder unseres Teams mit viel Engagement und Herzblut dabei und boten liebevoll gefertigte Kleinigkeiten gegen eine Spende an.

Ob **Weihnachtsbaumschmuck, Selbstgestricktes, Papierkunst oder andere kleine Kostbarkeiten**: Viele der angebotenen Stücke sind in Handarbeit entstanden und jedes Jahr aufs Neue ein schöner Grund, an unserem Stand vorbeizuschauen. Die Einnahmen kommen jedes Jahr unserer Arbeit für Kinder, Jugendliche und Familien im Landkreis Starnberg zugute.



Finanzierung

Finanzierung im Jahr 2025

Im Rahmen der Kampagne Kinder schützen – Zukunft gestalten sowie unserer zweckmäßigen Tätigkeit haben wir den jährlich benötigten Betrag von 250.000€ erreicht und um 4.254€ überschritten (insgesamt sind 254.254€ eingegangen).

Der Betrag setzte sich folgendermaßen zusammen:

Die öffentliche Hand 78.082€ (30,71%)

Dazu zählen der Zuschuss des Landratsamtes Starnberg und die Mietzuschüsse der Gemeinden des Landkreises Starnberg (Starnberg, Pöcking) zum Erhalt des Familienzentrums.

Stiftungen, Vereine, Service Clubs 63.450€ (24,95%)

Mit diesem Betrag haben uns Stiftungen, Service Clubs – wie die Lions Clubs, der Rotary Club, die Soroptimistinnen oder auch andere Vereine unterstützt.

Privatpersonen 100.637€ (39,58%)

Dazu zählen alle Spenden von Privatpersonen (anlässlich des Geburtstages, der Hochzeit oder einfach so...) sowie von allen unseren Mitgliedern, die uns jährlich mit ihrem Mitgliedsbeitrag unterstützen.

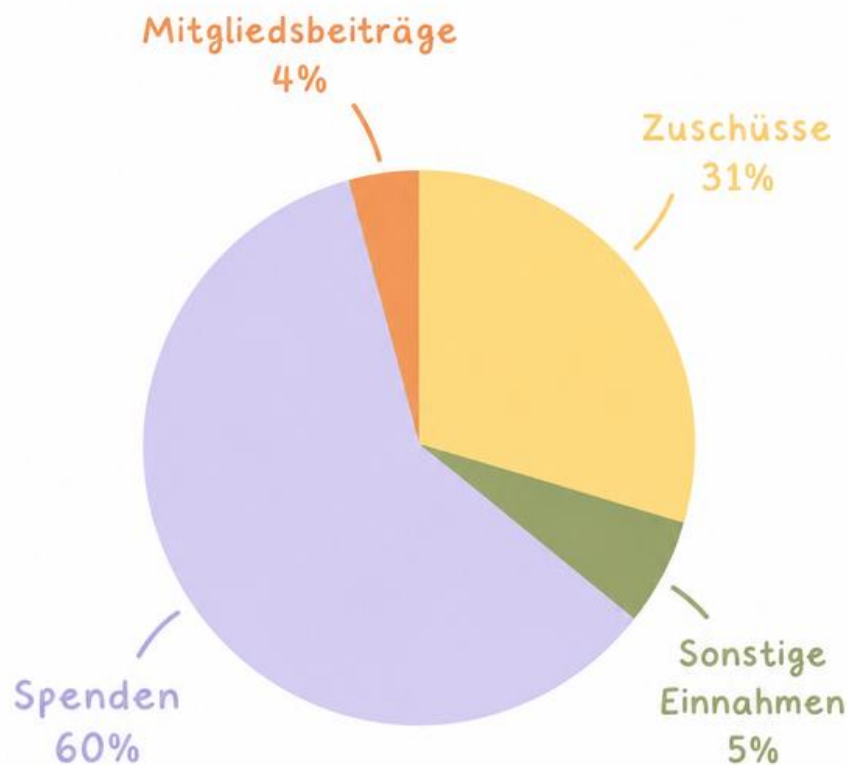
Firmen 6.550€ (2,58%)

Mit diesem Betrag haben uns Unternehmen aus dem Landkreis Starnberg unterstützt.

Sonstiges 5.535€ (2,18%)

Dazu zählen die Bußgelder, die unserem Verein zugewiesen werden, die Kostenbeteiligung bei den Veranstaltungen und Spielgruppen und Ähnliches.

Wo kommt das Geld her:



Wo fließt das Geld hin:

Unsere finanziellen Mittel ermöglichen die vielfältige Arbeit des Kinderschutzbundes im Landkreis Starnberg – von der persönlichen Beratung und Begleitung über Gruppenangebote bis hin zu Familienpatenschaften und Kooperationen im Landkreis.

Die Jahreszahlen 2025 zeigen, wie breit dieses Angebot aufgestellt ist: Rund 2.400 Menschen suchten bei uns Rat. Wir leisteten 800 Beratungsstunden, und unsere ehrenamtlichen Familienpatinnen und Familienpaten begleiteten Familien insgesamt 558 Stunden lang. Zudem wurden 105 Termine der Hebammensprechstunde wahrgenommen.

Dabei fließt Geld nicht nur in einzelne Projekte, sondern schafft die notwendigen Strukturen und Rahmenbedingungen, damit all diese Angebote verlässlich stattfinden können – mit qualifizierten Fachkräften, Räumen, Versicherungen, Materialien, Organisation und Vernetzung.

Gemeinsam finanzieren, was Kinder und Familien stärkt



Die vielfältigen Unterstützungsangebote des Kinderschutzbundes Starnberg für Kinder, Jugendliche und Familien im gesamten Landkreis Starnberg kommen **zu 100% Kindern, Jugendlichen und ihren Familien im Landkreis Starnberg zugute – und werden zu 60% aus Spenden finanziert!**

Nur etwa 30 Prozent der entstehenden Kosten können aus öffentlichen Mitteln finanziert werden.

Der größte Teil unserer Arbeit wird durch Spenden ermöglicht.

Die uns anvertrauten finanziellen Mittel setzen wir sparsam, sorgfältig und verantwortungsvoll ein.

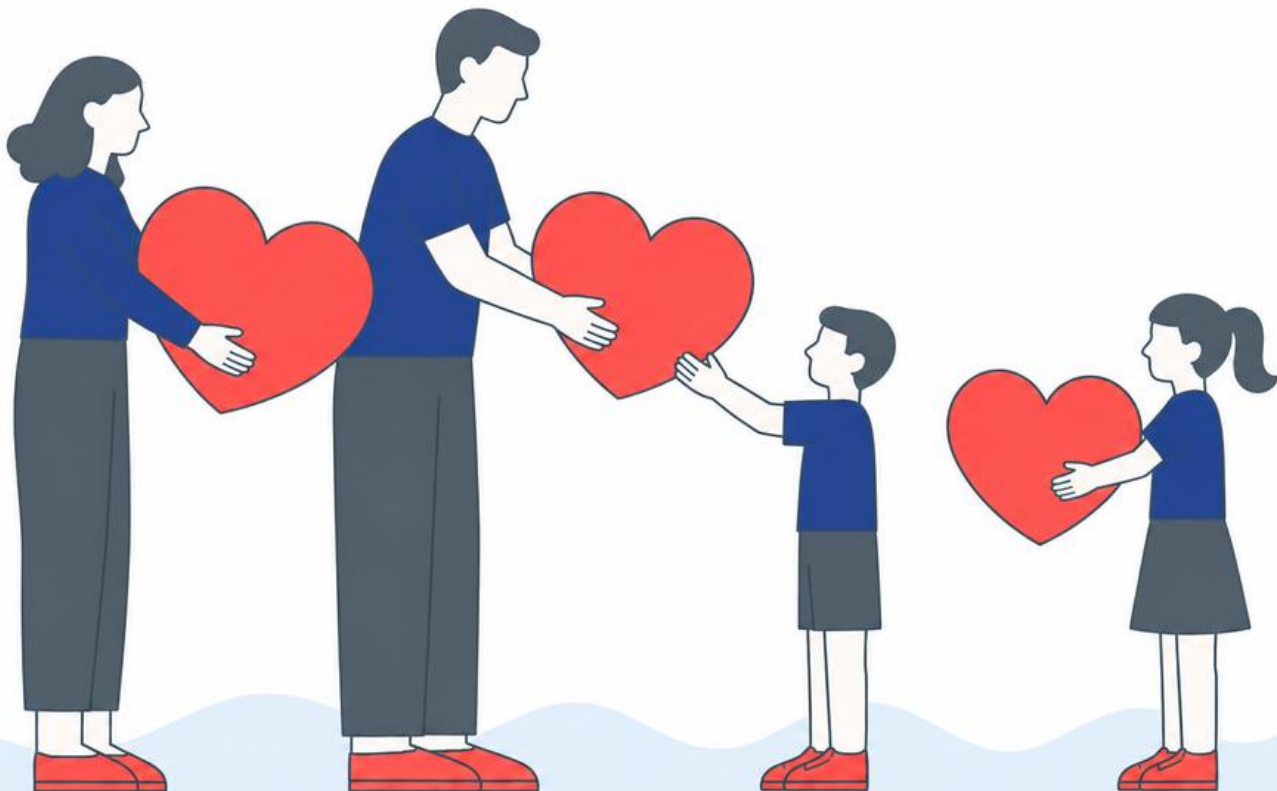
Nachhaltigkeit und ein bewusster Umgang mit unseren Ressourcen sind uns sowohl bei unseren Projekten als auch im täglichen Vereinsalltag wichtig. Die meisten unserer Geräte und Einrichtungsgegenstände sind gespendet. Sowohl im organisatorischen als auch im infrastrukturellen Bereich greifen wir, wo immer möglich und sinnvoll, auf Sachspenden und ehrenamtliche Unterstützung zurück – etwa bei unserem IT-Support oder bei vielen kleinen und großen Ausbesserungsarbeiten im Familienzentrum.

So können notwendige Aufgaben zuverlässig erledigt und gleichzeitig finanzielle Mittel geschont werden. Unser Ziel ist klar: Unsere Ressourcen sollen möglichst direkt dort ankommen, wo sie gebraucht werden – bei der Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien im Landkreis Starnberg. **Ein verantwortungsvoller Umgang mit unseren Mitteln bedeutet für uns auch, die Qualität unserer pädagogischen Arbeit verlässlich zu sichern.**

So gelingt es uns, mit vergleichsweise begrenzten finanziellen Mitteln ein vielfältiges, verlässliches und wohnortnahes Unterstützungsangebot aufrechtzuerhalten.

Wir hoffen, dass wir auch in den kommenden Jahren auf die großartige und vielfältige Unterstützung von so vielen Einzelpersonen, Institutionen und Unternehmen aus dem Landkreis Starnberg zählen können wie im Jahr 2025. **Schließlich geht es um eine gemeinsame Aufgabe: gute Bedingungen für das Aufwachsen aller Kinder und Jugendlichen im Landkreis Starnberg zu schaffen.**





Spendenkonto

Der Kinderschutzbund KV Starnberg
IBAN: DE91 7009 3200 0002 9555 55
BIC: GENODEF1STH

Mit Ihrem Geld können Sie hier vor Ort etwas bewegen!

Mit einer Spende ermöglichen Sie:

- leicht erreichbare Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Familien – wohnortnah, individuell und bedürfnisorientiert
- kostenfreie Beratungen für Familien – auch für Kinder und Jugendliche selbst

Jeder Beitrag hilft!



Wir in der Presse

Links

21. März 2025 – Süddeutsche Zeitung

Kinderschutzbund Starnberg: Neue Projekte und Spendenbereitschaft

Thema: finanzielle Herausforderungen, neue Angebote und Entwicklung des Familienzentrums.

11. Juli 2025 – Kreisbote

Weißwurst-Frühstück mit Bürgermeistern im Familienzentrum des Kinderschutzbundes Starnberg

Thema: Weißwurstfrühstück mit Bürgermeister:innen und Gemeindevertreter:innen aus dem Landkreis.

3. August 2025 – Süddeutsche Zeitung

„Familienpaten sind keine Babysitter und Nachhilfelehrer“

Thema: Familienpaten, die Unterstützung von Eltern in belastenden Alltagssituationen, Interview mit Claudia Ernestus

25. August 2025 – Münchner Merkur

Blau für Kinderrechte

Thema: die Aktion Das blaue Rad für Kinderrechte, die Idee hinter der Initiative und ihre Bedeutung für Kinderrechte.

22. September 2025 – Starnberger Merkur

Zum 20-Jährigen alles vom Feinsten

Thema: die Benefiz-Gala zum 20-jährigen Jubiläum der KunstRäume am See. Der Erlös von 9.000 Euro kam dem Kinderschutzbund Starnberg zugute.



Wir in der Presse

Links

20. November 2025 – Radio Oberland

„Blaues Fahrrad“ auf dem Starnberger Kirchplatz – was hinter der Aktion steckt

Thema: Aktion am Internationalen Tag der Kinderrechte auf dem Starnberger Kirchplatz und die symbolische Bedeutung der Initiative.

27. November 2025 – Kreisbote

Blaue Fahrräder in Starnberg: Kinderschutzbund setzt Zeichen

Thema: Veranstaltung auf dem Kirchplatz mit Bürgermeister Patrick Janik und VertreterInnen des Kinderschutzbundes.

12. Dezember 2025 – Süddeutsche Zeitung

„Für Kinder ist Scham ein großes Thema“

Thema: Kinderarmut, Scham und soziale Teilhabe. Martina Rusch erläutert den Unterstützungsbedarf von Familien und die Idee einer „Schatzkiste“ für schnelle, unbürokratische Hilfe.

16. Dezember 2025 – Süddeutsche Zeitung

Wo Alleinerziehende nicht allein sind

Thema: Der offene Treff für Alleinerziehende, Austausch, fachliche Begleitung und Vernetzung.

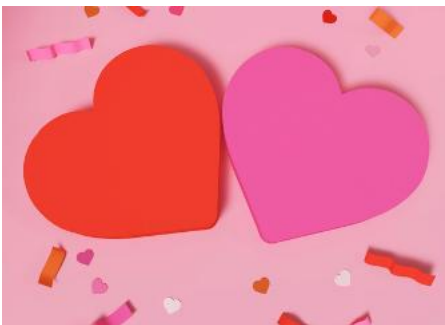


Danksagung

Danke, dass Sie an unserer Seite sind

Was wir für Kinder, Jugendliche und Familien im Landkreis Starnberg leisten können, ist nur möglich, weil so viele Menschen unsere Arbeit mittragen. **Dafür möchten wir an dieser Stelle noch einmal Danke sagen.**

Unser besonderer Dank gilt unseren **Mitgliedern** – und ganz besonders denjenigen, die unserem Verein bereits seit Jahrzehnten die Treue halten. Manche unterstützen den Kinderschutzbund seit 30 oder sogar 40 Jahren! Diese langjährige Verbundenheit ist für uns ein Zeichen des Vertrauens und eine wichtige Grundlage unserer Arbeit.



Danke an alle **Privatpersonen, Spenderinnen und Spender**, die uns mit kleinen und großen Beträgen unterstützen. Viele haben eigene Ideen entwickelt, um für Kinder und Familien Gutes zu tun – etwa indem sie anlässlich einer Hochzeit oder eines Geburtstags auf Geschenke verzichten und stattdessen um Spenden für den Kinderschutzbund gebeten haben. Auch viele andere persönliche Spendenaktionen zeigen, wie vielfältig gesellschaftliches Engagement sein kann.

Danke an alle **Stiftungen, Vereine, Serviceclubs und Unternehmen**, die unsere Arbeit im Jahr 2025 finanziell oder auf andere Weise unterstützt und damit konkrete Angebote für Kinder und Familien möglich gemacht haben. Ihre Unterstützung trägt dazu bei, dass wir auch dort helfen können, wo öffentliche Finanzierung nicht ausreicht.



Danke an alle **ehrenamtlich Engagierten**. Ob FamilienpatInnen, Unterstützung bei Veranstaltungen, Gartenpflege, handwerkliche Arbeiten, IT-Unterstützung oder viele kleine und große Ideen: Jede helfende Hand schafft Freiraum und trägt dazu bei, dass möglichst viele unserer Ressourcen direkt bei den Familien ankommen.

Danke an die **Vertreterinnen und Vertreter der Kommunalpolitik** und der Gemeinden im Landkreis für ihr offenes Ohr, ihre Unterstützung und ihre Bereitschaft, gemeinsam Verantwortung für Kinder, Jugendliche und Familien zu übernehmen!

Danke an unsere **Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner** und das gesamte Netzwerk im Landkreis Starnberg. **Gemeinsam schaffen wir Strukturen, in denen Familien nicht allein bleiben, wenn Unterstützung notwendig wird.** Kinderschutz kann nur dann wirksam sein, wenn unterschiedliche Fachstellen, Institutionen und engagierte Menschen zusammenarbeiten.



Und schließlich gilt unser größter Dank den Kindern, Jugendlichen und Familien, die zu uns kommen und uns ihr Vertrauen schenken. Sie zeigen uns jeden Tag, wie wichtig es ist, zuzuhören, hinzuschauen und Unterstützung dort anzubieten, wo sie gebraucht wird.

Danke an alle, die mit uns Verantwortung übernehmen und dazu beitragen, dass Kinder und Familien im Landkreis Starnberg auf Unterstützung zählen können.

Gemeinsam sind wir ein starkes Netzwerk für Kinder.



Der Kinderschutzbund
Kreisverband Starnberg

Impressum

Anschrift

Der Kinderschutzbund Kreisverband Starnberg e.V.
Söckinger Straße 25
82319 Starnberg

Kontakt

Telefon: 08151 97 99 99
E-Mail: info@kinderschutzbund-starnberg.de
Website: www.kinderschutzbund-starnberg.de

Layout: Jil Ballnath, Gosia Hannemann
Texte: Gosia Hannemann
Bilder: DKSB Kreisverband Starnberg e.V., www.unsplash.com

Bei der Erstellung einzelner Illustrationen und Gestaltungselemente wurde unterstützend künstliche Intelligenz (KI) eingesetzt. Die Inhalte wurden redaktionell ausgewählt, geprüft und bearbeitet.